

ANTRAG ZUR DRINGLICHEN BEHANDLUNG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



03.02.2021

Antrag zur dringlichen Behandlung im IT-Ausschuss am 10.02.2021

Bericht zur IT-Ausstattung beim Corona-Fall-Management

Das IT-Referat und das Gesundheitsreferat berichten im IT-Ausschuss am 10.02.2021 umfassend zu den im Gesundheitsamt für das Corona-Fall-Management und die Kontaktpersonennachverfolgung eingesetzten IT-Verfahren und welche Änderungen und Verbesserungen hier möglich und geplant sind.

Begründung

Schon im vergangenen Jahr gab es wiederholt Beschwerden über lange Bearbeitungszeiten bei der Erfassung und Bearbeitung von positiven Coronafällen, der Ermittlung und der Benachrichtigung von Kontaktpersonen. Gerüchten zufolge soll dies auch an umständlichen Arbeitsprozessen liegen, die sich wohl aufgrund fehlender Kompatibilität und Schnittstellen der eingesetzten IT-Fachverfahren nur bedingt verbessern lassen. Angeblich setzt die Landeshauptstadt München für die Fallmeldungen nach dem Infektionsschutzgesetz eine Software ein, die nicht dem bundesweiten Standard entspricht. Wie die Gesundheitsreferentin in der Vollversammlung am 27.01.2021 berichtete, soll künftig auch bei der Landeshauptstadt München das Programm SORMAS X eingeführt werden, blieb aber genauere Angaben hierzu schuldig. Auch dies lässt technische Probleme vermuten. Aufgrund dieser Meldungen drängt sich der Verdacht auf, dass sich die Landeshauptstadt München auch hier wieder einmal einen Sonderweg in der IT leistet (Stichwort Limux), der in der täglichen Arbeit zu erheblichen Problemen führt. Deshalb sollte der Stadtrat umfassend informiert werden, ob das Gesundheitsamt im Hinblick auf die IT und die eingesetzte Software optimal ausgestattet ist und wo es möglichen Verbesserungsbedarf gibt.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Sabine Bär
Stadträtin